

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 26

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

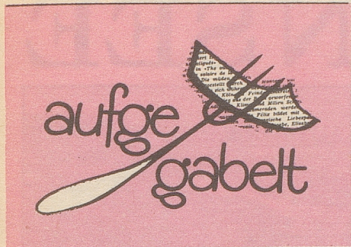
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es wird immer mehr zur verflixten Mode, die Männerwelt in Hosen-trägertypen und Gürteltypen ein-zuteilen, in «Kartoffeln-mit-dem-Messer»- und «Kartoffeln-mit-der-Gabel-Esser», in «Güllebännepuure» und angeblich höherwertige Man-schettenhirsche ...

Tages-Anzeiger

Behüt' uns vor lieb Mütterlein ...!

Die Polizeistreife in Kensington hatte den Wagen schon von weitem beargwöhnt, weil er in beträcht-licher Geschwindigkeit zwischen rechter und linker Seite hinundher ge-zickzackt war wie ein opportuni-stischer Politiker vor dem ver-meintlichen Regimewechsel. Hinter dem Steuer saß niemand, nur auf dem Platz daneben bemerkten die Polizisten eine Dame. Es ergab sich dann, daß ein Chauf-feur doch vorhanden war: nur war 's ein ungewöhnlich kurzgeratener. Indes lag das keineswegs an einem nicht normalen Körperbau, son-dern einfach daran, daß die elf Le-bensjahre des Fahrers mehr Länge noch nicht hergaben. Entschieden nicht genug, sagten die Polizeibe-amten später aus, um durch die Windschutzscheibe schauen zu kön-nen.

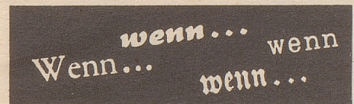
Vor dem Jugendgerichtshof Chelsea machte die Mitfahrerin, es war die Mutter des Elf-jährigen, dann ihre Aussage: «Ach», sagte das zärtliche Mami, «es ist doch nur eine kleine, unbedeutende Straße; sie hat ja wirklich keinen besonders lebhaften Verkehr. Deshalb habe ich mir ge-dacht, so zwanzig Meter weit könne man ihn ruhig fahren lassen. Eigentlich machen das doch heut-zutage alle ... wenigstens habe ich den Eindruck ...»

Das Jugendgericht Chelsea sprach das tüchtige Kind ebenso frei von aller Schuld und Strafe wie seine flotte, großzügige Mama. Ihr gab der freundliche, verständnisvolle Richter lediglich den Rat mit auf den Weg, künftig doch immer recht schön auf Bubi aufzupassen, da-mit er keine Dummheiten mache. Wie heißt es doch bei Wilhelm Busch? «... Ich weine ob soviel Güte!» Pietze

Dies und das

Dies gelesen: «Frauen sind gedul-dige Seelen. Sie warten ihrer Leb-tag auf irgend etwas ...»

Und *das* gedacht: Eh nei! Wenn die geduldigen Seelen nur ein bißchen öfter und rechtzeitig dort warten würden, wo ihre Männer auf sie warten ... Kobold



Wenn die Erde grollt, hält die Welt den Atem an. ● Tat

Wenn wir den wirtschaftlichen Wettbewerb gewonnen haben, dann werden wir auch die Amerikaner umerziehen. Wir Bolschewisten sind unersättliche Leute. Was wir in der Vergangenheit erreicht haben, ist sehr wenig. Wir wollen mehr und mehr. ● Chruschtschow

Wenn der rote Diktator zuschlägt, ducken sich die Funktionäre.

● Badener Tagblatt

Hotellerie – einst und jetzt

Früher hatten sich die Hotelange-stellten über Kenntnis diverser Spra-chen auszuweisen, um die Wünsche der Hotelgäste pünktlich erfüllen zu können.

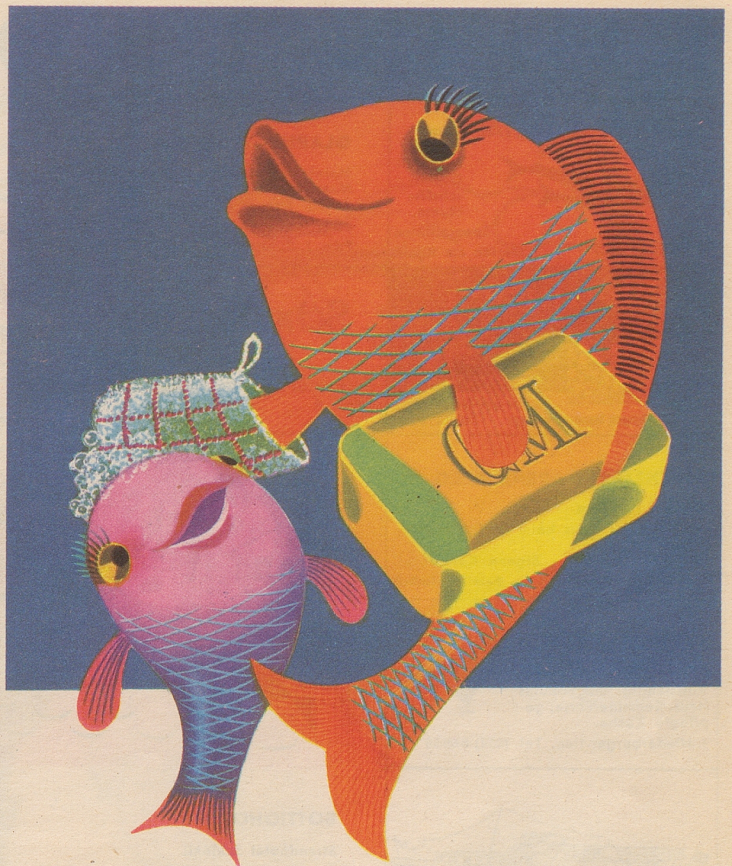
Heute haben sich die Hotelgäste diverser Sprachen zu bedienen, wenn sie sicher sein wollen, daß ihre Wünsche mehr oder weniger erfüllt werden sollen. wäss

Lieber Nebi!

Unfreiwilligen Humor hat dieser Tage gewiß Radio Beromünster ge-zeigt, als es nach der üblichen Schlechtwetterprognose der Mete-orologischen die Platte auflegte: «Ein Schiff wird kommen ...»

Walter

Lieber Walter, ich glaube nicht, daß es unfreiwilliger Humor ist. Den Radio-leuten traue ich solch nette Scherze ohne weiteres zu. Nebi



Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM-Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilm, der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fett-substanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt. Die kristallklare GM-Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an reinem Glyzerin und ein auserlesenes Parfum.

Auf jeder GM-Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kauf-preis bei Rückgabe vergütet.



Größe I

145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II

240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

METTLER
Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG

